

Hausordnung

„Die Freiheit des Einen endet dort, wo die Grenze des Anderen beginnt!“

- Jede/r Bewohner/in ist gleichermaßen mit verantwortlich für die Erhaltung des gesamten Wohnprojektes und der Außenanlagen.
- Voraussetzung für eine funktionierende Gemeinschaft ist die Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe jedes Einzelnen nach seinen Möglichkeiten.
- Jede/r Bewohner/in beteiligt sich nach seinen Möglichkeiten an den Gemeinschaftsaufgaben.
- Alle Bewohner/innen treffen sich regelmäßig zu einer Hausversammlung.
- Die Hausversammlung dient der Aussprache über alle wichtigen Belange, wie der Verteilung von Gemeinschaftsaufgaben, den Entscheidungen über Anschaffungen und der Absprache in Bezug auf die Nutzung von Gemeinschaftsbereich, Keller- und Außenanlagen.
- Für alle wichtigen Entscheidungen muss die Mehrheit der anwesenden Bewohner/innen zustimmen. Es müssen mindesten 50 % der Bewohner anwesend sein. Wer verhindert ist, kann seine Stimme übertragen.
- Bei jeder Hausversammlung wird ein Protokoll erstellt und im Gemeinschaftsraum bzw. SoVital-Büro für alle nachlesbar ausgehängt.
- Die Leitung der Hausversammlung und die Erstellung des Protokolls erfolgt im Rotationsprinzip.
- Hausmeisterliche Aufgaben, wie z. B. Glühbirnen auswechseln, kleinere Reparaturarbeiten, Mülltonnen an die Strasse stellen, Schneeschieben, etc. werden von einem freiwilligen Team übernommen.
- Die Gestaltung und Pflege der Außenanlagen obliegt einer kleinen Gruppe, die über den nötigen „grünen Daumen“ verfügen. Bei Laubharkaktionen kann aus der kleinen eine größere Gruppe werden.
- Für die Reinigung und Pflege der Eingangsbereiche, Treppenhäuser, Fahrstühle, Gemeinschaftswohnung und Gemeinschaftskeller wird ein Plan erstellt.
- Sollten die Bewohner/innen nicht mehr in der Lage sein, für die Sauberkeit des Projektes und die hausmeisterlichen Aufgaben zu sorgen, muss über bezahlte Hilfen von außen entschieden werden.

- Die Miete und die Nebenkosten für den Gemeinschaftsbereich, tragen alle Bewohner/Innen zu gleichen Teilen (derzeit 35 €).
- Für den Gemeinschaftsbereich erhält jede Person einen Schlüssel.
- Nach jeder Nutzung muss der Gemeinschaftsbereich ordentlich und sauber hinterlassen werden.
- Für die Nutzung des Gemeinschaftsbereiches wird ein Kalender geführt, der öffentlich aushängt. Vereins- und Projektveranstaltungen haben Vorrang.
- Für externe Veranstaltungen werden ein Nutzungsentgelt und eine Kautions erhoben. Die Beträge werden noch in der Hausversammlung festgelegt.
- Eine Gruppe von Hausbewohnern übernimmt die Organisation aller Termine, die den Gemeinschaftsbereich betreffen; eine andere sorgt für die Gestaltung und Instandhaltung.

- Alle Gemeinschaftsflächen im Projekt sind rauchfreie Zonen.